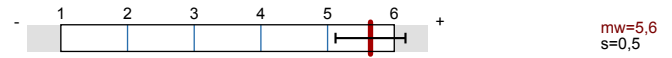
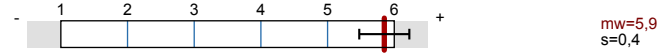


Globalwerte

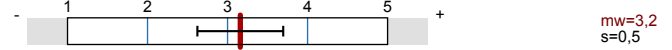
Vermittlung des Themas



Engagement der Lehrperson

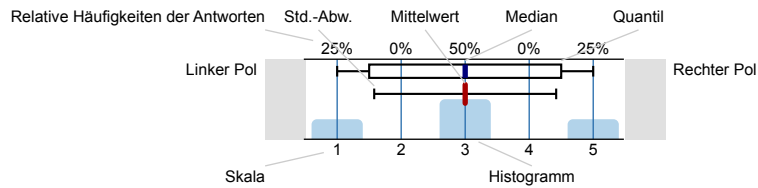


Schwierigkeit und Umfang



Legende

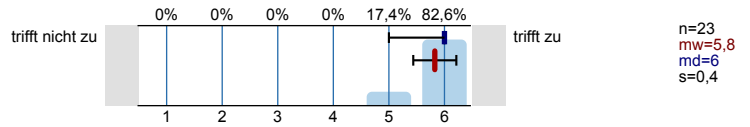
Fragestext



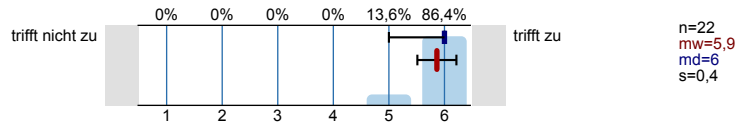
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Vermittlung des Themas

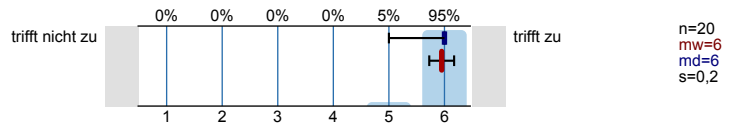
^{1_A)} 1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.



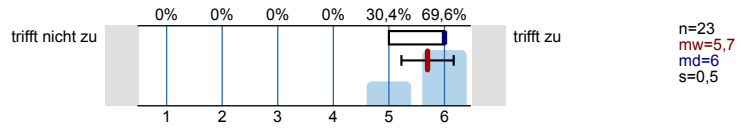
^{1_B)} 2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



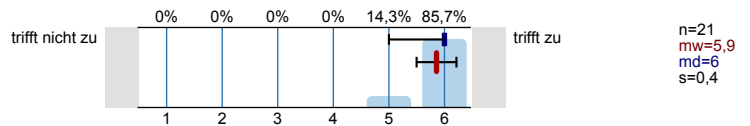
^{1_C)} 3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.



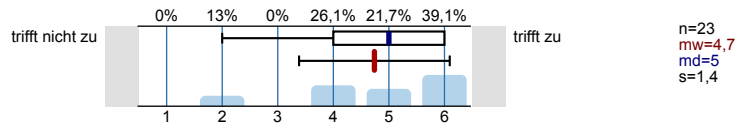
^{1_D)} 4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.



^{1_E)} 5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.

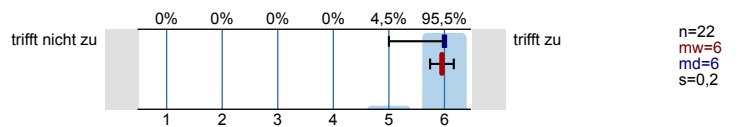


^{1_F)} 6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.) eignen sich gut dafür, die Ziele der Veranstaltung zu erreichen.

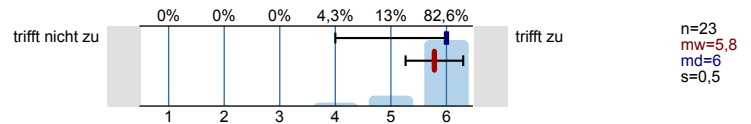


Engagement der Lehrperson

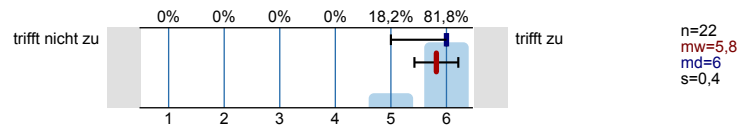
^{2_A)} 7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.



2_B) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.

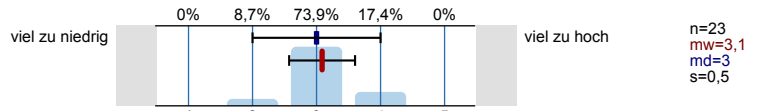


2_C) 9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

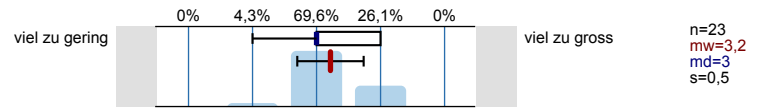


Schwierigkeit und Umfang

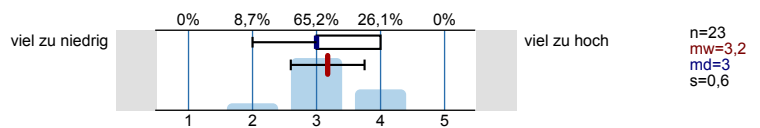
3_A) 10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:



3_B) 11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:



3_C) 12 Das Tempo der Veranstaltung ist:

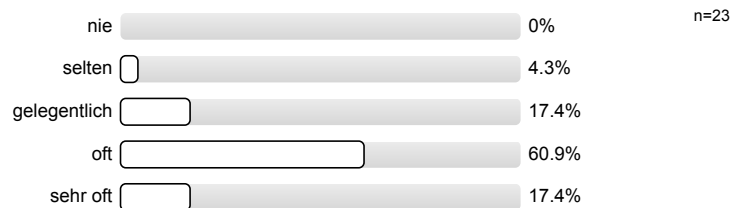


Engagement der Studierenden

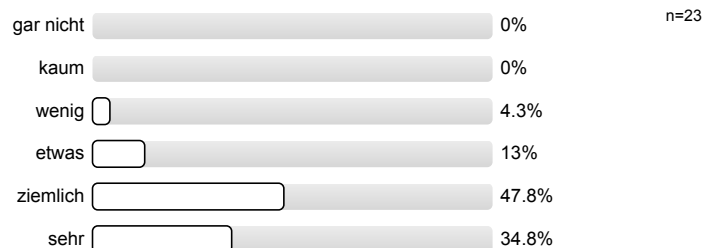
4_A) 13 Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Vorlesung durchschnittlich im folgenden Rahmen Zeit aufgewendet:



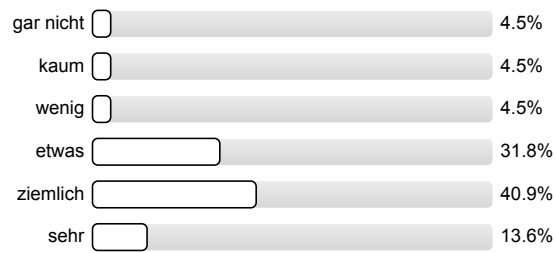
4_B) 14 Ich habe die empfohlenen Unterlagen und Materialien (Reader, Seminarapparat, Ilias-Plattform etc.) systematisch benutzt:



4_C) 15 Die Atmosphäre im Hörsaal hat zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.



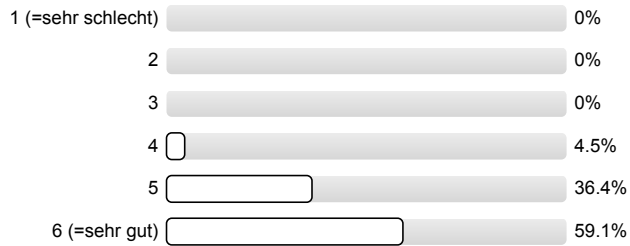
4_D) 16 Ich habe mit meinem Verhalten im Hörsaal zu einem guten Lernklima beigetragen.



n=22

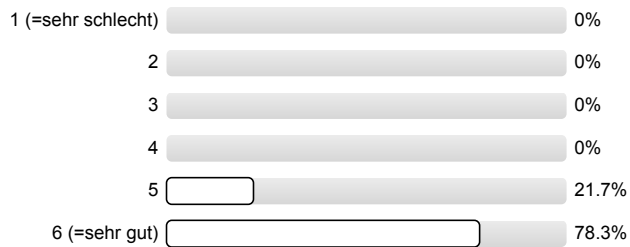
Globale Veranstaltungsbeurteilung

5_A) 17 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



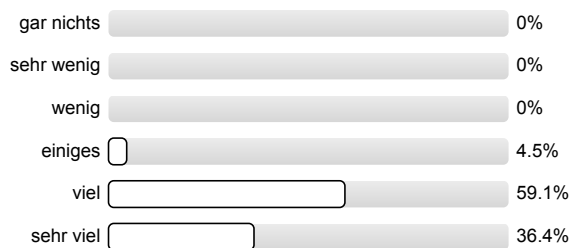
n=22
mw=5,5
s=0,6

5_B) 18 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiterin geben?



n=23
mw=5,8
s=0,4

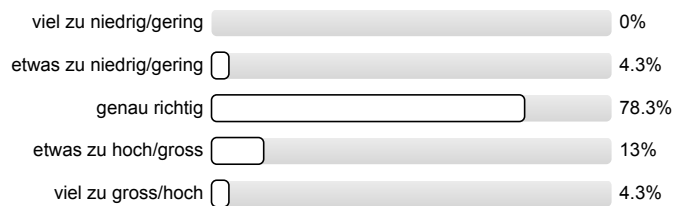
5_C) 19 Ich habe in der Vorlesung gelernt:



n=22

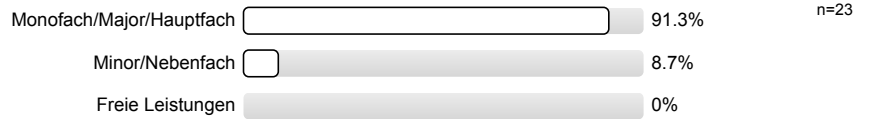
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

6_A) 20 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:

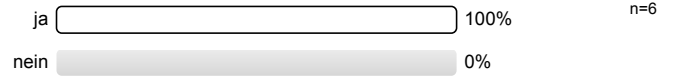


n=23

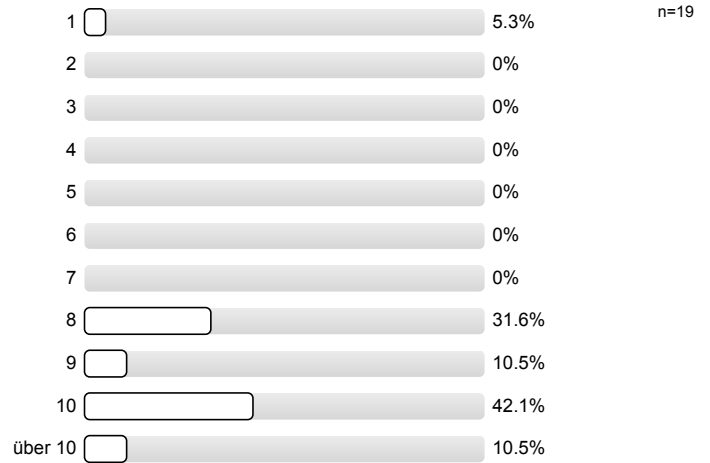
6_B) 21 Wozu zählt diese Vorlesung innerhalb Ihres Studienplans?



6_C) 22 Falls es sich um eine Pflichtveranstaltung/ein Obligatorium handelt: Sind Sie mit dieser Zuordnung einverstanden?



6_D) 23 In welchem Semester befinden Sie sich?



6_E) 24 Ihr Geschlecht:



Kommentare der Studierenden

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

- Skizzen an der Handtafel
- Lockere, kernfokussierte Atmosphäre
- Einbringen eigener Meinungen / Ansichten
- klare Struktur

- spannende Beispiele aus der Praxis
- Hinweis auf Aufsätze

- Strukturiert

- * gute Übersicht Kennzahl und Problematik Kennzahl in Wirtschaftswissenschaften
- * gute Struktur

Aufgrund fehlender Folien müsste aktiv und konzentriert teilgenommen werden.

- Praxisbezogenheit, viele Infos
 - ausgezeichnete Sprache, laut & deutlich
 - gute Erklärungen
 - Prof. kann über sich selbst lachen
 - Prof. sehr ansehnlich
-
- Gute Themenauswahl und Berücksichtigung aktueller Ereignisse
 - Interessante Präsentationen an der Tafel.

Engagement, Enthusiasmus für das Konzernrecht und die klare, verständliche Vermittlung des Stoffes.

- Die Referate zu Spezialthemen waren spannend
- Die Bandbreite der behandelten Themengebiete der Vorlesung

- Vorlesungsstoff untermauert durch Publikationen des Dozenten

- viel Praxisbezug
- Miteinbezug des Mittelbaus für Referate
- Kompetenz des Dozenten

Ich finde es super, dass es zu fast jedem Thema einen Aufsatz gibt. Das bietet eine hervorragende Grundlage zur Vorbereitung aber auch zur Nachbereitung des Stoffes.

Dozent ist sehr engagiert & mit Leidenschaft bei der Sache. Seine grosse Praxiserfahrung schlägt sich positiv nieder.

- Ergänzung der Vorlesung durch eigene Publikationen

- strukturiert
- humorvolle Ausserungen des Dozenten

7.B) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

- Prof. ist stets zu schnell geschwunden

- kein Skript, keine Folien, nur Inhaltsverzeichnis;
- kaum Literaturangaben möglich, da ^{Literatur} versattet oder schlicht inexistent.

Der Dozent sollte seinen Kleiderschrank neu sortieren.
Evtl. wären Manschettenknöpfe & Krawattennadel angebracht.
Der Rotary-Club-Plan ist aber ein optisches Highlight.

- Dozent dürfte sich im Anschluss an die Veranstaltung wenige
Minuten Zeit nehmen für allfällige individuelle Fragen

- Ein Inhaltsverzeichnis kann nur bedingt als "Vorlesungsmaterial"
angesehen werden.

x Teilweise sehr komplexe Materie

Die Vorlesungsreihe der Assistenten war "way-too-much"!
Ich hatte das Gefühl mein Kopf explodiert nach dieser Doppellektion.

7.0) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?



Zeitplan (i.e. wann welches Thema behandelt wird) könnte online geschaltet werden.

- vorlesungsbegleitende Folien wären noch hilfreich

- Ein paar PPP Folien oder Skriptes wären manchmal wünschenswert

Nein. Dies ist einfach eine sehr gute, interessante & fordernde Vorlesung.

Folien sind in Anbetracht des reichlich vorhandenen Aufsatze nicht zwingend nötig. Bei einzelnen Themen, kurze Übersicht, Stichworte, jedoch durchaus angestrebt (Konzernimmaterialeinterakt)

* evtl. Skript

Es wäre schön, wenn sämtliche Unterlagen, Bundesgerichtsentscheide usw. in einem Ort z.B. auf Julia bereitgestellt würden.

- Das Skript existiert bereits, eine Überarbeitung wäre nicht schlecht, da sonst keine Lehrbücher existieren.

- Ein Skript (bspw. die gesammelte Publikation von FVK) wäre bis zum Vorliegen der Monografie zu begrüssen.

Welches Auto fahren Sie? Welches Handicap haben Sie? Haben Sie Kinder?

- Ein Skript zur Vorlesung wäre hilfreich



Profillinie

Teilbereich: RW-Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
 Titel der Lehrveranstaltung: 13F 5105 Konzernrecht
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Vermittlung des Themas

1_A) 1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.	trifft nicht zu							trifft zu	n=23	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
1_B) 2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.	trifft nicht zu							trifft zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
1_C) 3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.	trifft nicht zu							trifft zu	n=20	mw=6,0	md=6,0	s=0,2
1_D) 4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.	trifft nicht zu							trifft zu	n=23	mw=5,7	md=6,0	s=0,5
1_E) 5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.	trifft nicht zu							trifft zu	n=21	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
1_F) 6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.)	trifft nicht zu							trifft zu	n=23	mw=4,7	md=5,0	s=1,4

Engagement der Lehrperson

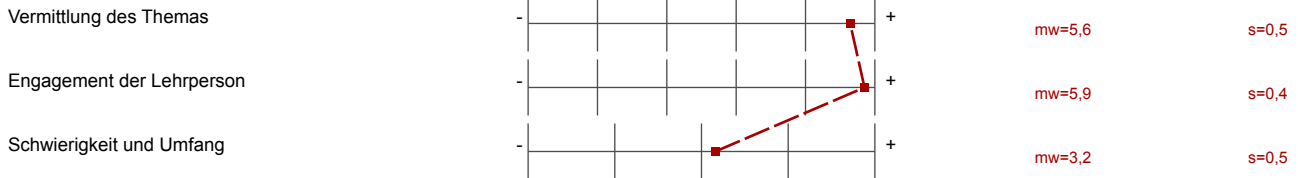
2_A) 7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.	trifft nicht zu							trifft zu	n=22	mw=6,0	md=6,0	s=0,2
2_B) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.	trifft nicht zu							trifft zu	n=23	mw=5,8	md=6,0	s=0,5
2_C) 9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	trifft nicht zu							trifft zu	n=22	mw=5,8	md=6,0	s=0,4

Schwierigkeit und Umfang

3_A) 10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:	viel zu niedrig							viel zu hoch	n=23	mw=3,1	md=3,0	s=0,5
3_B) 11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:	viel zu gering							viel zu gross	n=23	mw=3,2	md=3,0	s=0,5
3_C) 12 Das Tempo der Veranstaltung ist:	viel zu niedrig							viel zu hoch	n=23	mw=3,2	md=3,0	s=0,6

Profillinie

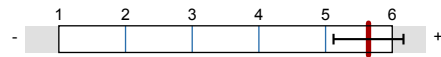
Teilbereich: RW-Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
Titel der Lehrveranstaltung: 13F 5105 Konzernrecht
(Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

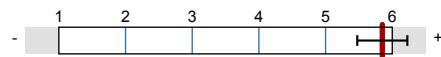
13F 5105 Konzernrecht
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
Erfasste Fragebögen = 23

Vermittlung des Themas



mw=5,6

Engagement der Lehrperson



mw=5,9

Schwierigkeit und Umfang



mw=3,2
